

Bericht zum IV. Quartal 2014

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014 wird zur Zeit erstellt. Als Zwischenergebnis können wir berichten, dass wir die Ziele des Wirtschaftsplanes mit einem Defizit von knapp 900.000 Euro erreichen werden. Dies Ergebnis zeigt, dass sich trotz besondere Belastungen durch die Abwicklung der Baumaßnahmen die Konsolidierungsergebnisse weiter stabilisiert haben. Eine besondere Herausforderung waren die Bewirtschaftung aller Angebote trotz teilweise erheblicher Belastungen durch die Baumaßnahmen. Dies gilt insbesondere für die Bewirtschaftung des Quellbades und des Strandes. Die Einnahmeausfälle aufgrund der Schließzeit des Quellbades im Januar und Februar 2014 konnten im Wesentlichen durch Kosteneinsparungen in diesen Bereichen kompensiert werden. Die Übernachtungen sind um 2,49 % auf 595.255 Übernachtungen gestiegen. Den Zahlenspiegel füge ich diesem Bericht bei.

Hier die wesentlichen Bereiche:

Camping

Der Campingplatz hat sich mit einer Erlössteigerung von rund 8.000 Euro gegenüber dem Vorjahr gut behauptet. Wenn alle Maßnahmen zum Weltnaturerbeportal umgesetzt und die Finanzierung aufgrund noch zu erstellenden Bebauungspläne abgeschlossen ist, sollten die nächsten Investitionen unbedingt im Qualitätsbereich des Campingplatzes angesetzt werden.

Dangast Quellbad

Da hat die Erlösseite eine enorme Beule bekommen, weil im Vergleich zum Vorjahr die Monate Januar und Februar geschlossen waren. Aber auch die Baustelle direkt vor dem Eingangsbereich des Bades hat sich ausgewirkt, so dass insgesamt der Umsatz um 80.000 Euro gegenüber dem Vorjahr geschrumpft ist. Wie bereits berichtet, konnten auf der Kostenseite entsprechende Einsparung insbesondere im Energiebereich vorgenommen werden, so dass sich das Betriebsergebnis des Bades nicht wesentlich verschlechtert hat.

Strand / Strandkorbvermietung

Der Strand wurde im Jahr 2014 erstmals gebührenfrei gestaltet. Damit sind dort die Einnahmen (rd. 40.000 Euro) weggefallen. Dieser Ausfall wurde über Mehreinnahmen in der Strandkorbvermietung ca. 5.000 Euro und Parkplätze ca. 34.000 Euro fast komplett kompensiert. Insgesamt hat der Wegfall der Zäune für sehr gute Kritiken bei unseren Gästen geführt. Es gab vereinzelte Verstöße gegen die Strandordnung mit Fahrrädern, Hunden und Drachen, aber die weit überwiegende Mehrheit hat die Ordnung als selbstverständlich akzeptiert.

Der Start in diesem Jahr zeigt ähnliche Reaktionen, leider haben wir zur Zeit vermehrt mit uneinsichtigen Hundebesitzern zu kämpfen. Da setze ich auf solidarische Unterstützung, damit wir die Qualität nicht mit unnötigen Kontrollen belasten.

In diesem Jahr sind wir aufgrund der Nähe der Strandkorbkasse im Strandportal noch besser aufgestellt, positive Belegungszahlen der Strandkörbe an den warmen Tagen in diesem Frühjahr machen uns da optimistisch.

Kurtaxe

Bei der Kurtaxe konnten wir die Erlöse um fast 10 % auf insgesamt 380.000 Euro steigern. Erstaunlicherweise sind die Übernachtungen nicht im gleichen Maß gestiegen, evtl. wurden mehr Karten nachgefragt....

Varel-Dangast Card und Parkplätze

Die Varel – Dangast Card hat auch im vierten Jahr zulegen können. Die Erfolgsgeschichte geht also weiter. Ich meine, zusammen mit der Innenstadt ist sogar noch mehr drin. Wir arbeiten gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung daran.

Zu den Parkplätzen habe ich oben bereits berichtet. Zum Vatertag konnten wir endlich die neue Software auf den Automaten installieren, so dass nun die Bedienung wesentlich vereinfacht wurde. Die Automaten funktionieren nun nach dem Prinzip, das sie auch aus den Städten kennen. Der eingezahlte Betrag wird auf der Grundlage der beschlossenen Tarife in Minuten umgerechnet und das Display zeigt an, wieviel Zeit der Nutzer durch Einwurf seiner Münzen für sich reserviert hat. Dann wird nunr noch den Bon angefordert und „fertig“. Da im Jahr 2014 aufgrund der Baumaßnahmen der Parkplatz zeitweise nicht komplett zur Verfügung stand und die alte Software einige Kunden abgeschreckt hat, erwarte ich für das Jahr 2015 weiter steigende Einnahmen.

Ergebnis

Der Jahresabschluss ist noch nicht fertiggestellt. Aufgrund der außerordentlichen Erlöse durch die Grundstücksverkäufe werden wir zum ersten Mal seit Jahren ein positives Ergebnis ausweisen, jedoch ist für uns das operative Ergebnis ausschlaggebend. Dies liegt mit ca. – 900.000 Euro exakt im Plan, darf aber nicht unser dauerhaftes Ziel sein. Der Finanzplan für die nächsten Jahre zeigt eine deutliche Tendenz in Richtung des geplanten Ziels von rd. minus 500.000 Euro. Dazu ist es erforderlich, dass alle bereits beschlossenen Maßnahmen konsequent und termingerecht umgesetzt werden. Auf dem Campingplatz macht sich der langjährige Investitionsstau ebenso bemerkbar wie auch das Quellbad in naher Zukunft intensive Investitionen in Technik und Ausstattung benötigen wird um aktuell zu bleiben. Es bleibt also spannend.

Saisonstart 2015

Der Saisonstart wurde sehr wesentlich von der Eröffnung des neuen Portals und der Promenade geprägt. Wir hatten eine überwältigende Resonanz am Tag der Einweihung und der Strom des Publikums ist seither an den Wochenenden und zu den Ferienzeiten auch in der Woche nicht abgerissen. Wir bekommen sehr positive Kritiken von unseren Gästen, der Ausblick aus dem Portal begeistert und auch die Promenade wird mit Freude angenommen. Die Inbetriebnahme des Portals ist noch immer nicht abgeschlossen. Zu Pfingsten nimmt nun mit leichter Verspätung die neue Gastronomie den Betrieb auf. Die neuen Betreiber setzen sehr auf Qualität und sind keine Kompromisse bei der Ausstattung eingegangen, die

Gäste sollen sich wie im gastronomischen Himmel fühlen, daher der Name „Heewen“. Ich bin gespannt wie der Betrieb angenommen wird.

Einen guten Start hat die neue Sauna erwischt. Wir liegen von Anfang an in unseren Sollzahlen, die Kommentare unserer Saunagäste sind sehr positiv. Nicht alles ist schon perfekt, die Ausstattung ist auch da noch nicht komplett, wir sammeln noch Erfahrungen, aber die ersten Wochen haben diese mutige Investition als richtig bestätigt. Auch das Gesundheitsprogramm, das gemeinsam mit Frau Buchweitz von uns angeboten wird, wurde in den Ferien gut angenommen, aber es ist noch Luft nach oben. Dieser Bereich braucht Nachhaltigkeit und dafür sind wir gut aufgestellt. Wichtig ist, dass unsere Gäste ein topaktuelles Programm angeboten bekommen, ob und wie stark sie es dann auch frequentieren muss die Zeit uns zeigen. Ich bin froh, dass wir auch in dem wichtigen Gesundheitsmarkt damit gut aufgestellt sind.

Die Übernachtungszahlen zu Ostern waren nach Aussagen einiger Vermietungsbetriebe auf guten Vorjahresniveau, für das weitere Frühjahr wünsche ich uns jetzt mehr Wärme.

19.05.2015

J. Taddigs